



# Pfarrbrief

*St. Maria vom  
hl. Rosenkranz*

Soltau - Schneverdingen - Bispingen - Neuenkirchen - Wietzendorf

**23. Juni bis 12. August 2018**



➤ Aus dem Inhalt:	2
➤ Ein Wort von Pfarrer Guido Busche	3
➤ Snevern Wiehnachtsmarkt, die Heidekönigin war da	4
➤ Sternsingerhelden	5
➤ LoKi	7
➤ Begeisterndes Orgelkonzert von Jörg Eikemeier	9
➤ Zwei Brüder, zwei Instrumente, Orgel und Violoncello	10
➤ Erstkommunion 2018	11
➤ „Wart auf mich“, Kreuzweg gegen das Vergessen	12
➤ Ökumenischer Pilgerweg, Matthäusevangelium schreiben	13
➤ Lange Nacht der Kirchen, Pierrot	14
➤ St. Maria in den sozialen Netzwerken	15
➤ Ein Dank, Frau Kröber, Ein Bischof für Hildesheim	16
➤ Franziskanerpater Ivo Pavić zu Besuch	17
➤ Gemeindefahrt, Programm	18
➤ Gemeindefahrt, Anmeldung <i>bitte ausschneiden</i>	19
➤ Auf den Spuren Jesu, Gemeindefahrt 2019 nach Israel	20
➤ Verschiedenes / Statistik	21
➤ Gottesdienste zum Schulanfang, Ein Dank	22
➤ Kinderseite	23
➤ Stellenanzeige Gremienwahlen	24
➤ Gottesdienstplan	26
➤ Wir gratulieren - Geburtstage	30
➤ Impressum	31
➤ Gruppen	32

Titelbild: © Anna S. Augustin,  
in: Pfarrbriefservice.de



Bild: Sarah Frank, in Pfarrbriefservice. De

Während der Sommerferien, vom 28.06. bis  
08.08.2018 ändern sich die Öffnungszeiten des  
Büros: **Di. bis Fr. von 8 bis 12 Uhr.**  
**Am Mittwoch keine Abendsprechstunde.**

Liebe Gemeinde!

„Bitte geben Sie Ihr Ziel ein“, so fordert mich regelmäßig mein sehr höfliches Navigationsgerät auf, sobald ich es einschalte. Und



kaum habe ich die Adresse eingetippt, führt mich das Gerät mit kurzen Anweisungen auf bestem Wege los. Ich muss nicht mehr überlegen, keine Hinweisschilder am Straßenrand mehr beachten – das Erreichen des Ziels ist mir (fast) immer sicher.

Bei meiner Pfarrerausbildung habe ich Ähnliches gelernt: auch da ging es um das Festlegen und Erreichen von Zielen – anhand zeitgemäßer Managementtechniken. Es gilt klare Ziele aufzustellen: Tagesziele, Monatsziele, Jahresziele, ... Das Bewältigen der jeweiligen Ziele bringt ein sofortiges Erfolgserlebnis und stärkt die eigene Zufriedenheit. Ich verheddere mich nicht in den vielen kleinen Nebenschauplätzen, die der Alltag zusätzlich mit sich bringt.

Es ist viel Gutes dran – an so einer zielgerichteten Lebensweise. Aber sie kann das Leben auch

mächtig einengen. Wer immer nur nach vorn blickt, das nächste Ziel im Visier, der verliert irgendwann seinen Hintergrund, seine Umgebung aus den Augen. Der Blick zur Seite stört nur, hindert mich sogar auf dem Weg zum Ziel.

Die Urlaubszeit ist stets eine wohltuende Einladung, den zielgerichteten Tunnelblick zumindest für eine gewisse Zeit aufzugeben: ich kann die Augen wieder schweifen lassen, die anderen Sinne auf Entdeckungstour schicken. Plötzlich nehme ich die schöne Blüte am Wegesrand wahr (s. Titelbild), genieße ihren Duft, entdecke sie als Sinnbild der Dreifaltigkeit oder einfach als filigrane Spur eines unermesslichen Schöpfergottes.

„Seht euch die Vögel des Himmels an“, sagt Jesus Christus. „Lernt von den Lilien des Feldes, wie sie wachsen.“ Als Meister des ausschweifenden Seitenblicks, als guter Beobachter, erinnert er an tiefere Zusammenhänge: „Du bist geliebt und angenommen vor jeder Leistung!“

Ich wünsche Euch und Ihnen eine ausschweifende Ferienzeit voll spannender Erlebnisse und/oder entspannender Beobachtungen

*Ihr Pfarrer Guido Busche*

---

*Heidekönigin besucht den  
Snevern Wiehnachtsmarkt  
Spendenaktion für das  
„Hospizhaus Heidekreis“*

---

Zum zweiten Mal war die „Ökumenische Stadtrunde Schneverdingen“ mit einem Zelt auf dem „Snevern Wiehnachtsmarkt“ vertreten. Mitglieder aus den Kirchengemeinden Peter und Paul, Markus, Friedenskirche Heber, der Freien evangelischen Gemeinde, der Christuskirche, der Johannesgemeinde und St. Marien sprachen die Marktbesucher auf das Projekt „Hospizhaus Heidekreis“ an.



*(Foto(Dr. Harm Cordes): Auch Heidekönigin Annika Friedrich besuchte das Zelt der „Ökumenischen Stadtrunde Schneverdingen“. Hier zu sehen mit Gruppensprecherin Beate Niederhagemann, Johannesgemeinde).*

Auf Pinnwänden waren Informationen über das im Bau befindliche

Hospizhaus in Dorfmark dargestellt. Hier sollen schwerkranke und sterbende Menschen in ihren letzten Lebenswochen begleitet werden. Die Fertigstellung des Projektes wird für den Sommer 2018 erwartet. Träger des stationären Hospizes ist das Johanniterhaus Bremen.

In vielen Gesprächen wurde von den Aktiven im Kirchenzelt das Entstehen des Hospizhauses erläutert. Dabei überraschte, dass ein großer Teil der Besucherinnen und Besucher im Kirchenzelt nicht wusste, dass in Dorfmark ein Hospizhaus entsteht. Es kam aber stets die Rückmeldung, wie wichtig eine solche Einrichtung für die Menschen ist.

Die interessierten Besucher wurden eingeladen, im Kirchenzelt ein Licht für das „Hospizhaus Heidekreis“ anzuzünden. Dabei wurde auch um eine Spende für das Projekt gebeten. So wurden an den drei Tagen des Weihnachtsmarktes insgesamt 873,86 Euro gesammelt.

Die gemeinsame Aktion der christlichen Gemeinden wurde von den Marktbesuchern sehr positiv bewertet. Eine große Bereicherung

für die aktiven Teams aus den verschiedenen Kirchengemeinden war auch das Kennenlernen untereinander.

Weitere Informationen über den aktuellen Stand des Hospizhauses sind im Internet auf nachstehender Homepage zu finden:

<http://www.johanniter.de/einrichtungen/hospize/hospizhaus-heidekreis/>

*Christine Gevers*

---

*Gemeinsam gegen Kinderarbeit-  
in Indien und weltweit  
„Sternsinger-Helden“ mit Rekord-  
ergebnis*

---



*Foto: (Petra Altenkirch-Rahn) Aussen-  
dungsgottesdienst am Neujahrstag*

Der bekannte Reporter Willi Weitzel ist mit der Sternsingeraktion seit längerer Zeit verbunden: Er reist in das jeweilige Beispielland, um in einem Film Projekte vorzustellen, die mit Spendengeldern der Sternsingeraktion gefördert werden.

Diesen Film zeigen wir seit einigen Jahren beim Aussendungsgottesdienst der Sternsinger am Neujahrstag. Somit erfahren auch die Gemeindemitglieder viel Neues über die Projekte des Kindermissionswerkes, das für die Sternsingeraktion verantwortlich ist.

Willi Weitzel hat den Begriff „Sternsinger-Helden“ geprägt: Für ihn sind die Kinder und Jugendlichen, die als Könige verkleidet den Segen in die Häuser bringen, eben Helden. Weil sie sich Zeit nehmen für die Vorbereitungstreffen, das Lernen des Liedes und der Texte, für die Gottesdienste und Hausbesuche...

Weil sie sich einsetzen für Kinder, denen es nicht so gut geht. Weil sie Anteil nehmen am Schicksal dieser Kinder.



Die Aktion 2018 stand unter dem Motto „Gemeinsam gegen Kinderarbeit – in Indien und weltweit“.

Willi Weitzel hat in Nordindien beispielsweise die achtjährige Neetu getroffen. Sie sitzt - zusammen mit ihrer Familie - von fünf Uhr morgens bis acht Uhr abends in einem dunklen Raum und schmilzt mit einer Art Bunsenbrenner bunte Glasringe zusammen. Aus diesen




entsteht später billiger Modeschmuck. Beim Schmelzen entstehen Dämpfe, die gesundheitsschädlich sind. So wie ihr geht es vielen Kindern. Neetu kann sich nicht vorstellen, dass anderswo Kinder nicht arbeiten müssen, dass sie zur Schule gehen, sich mit Freunden treffen und spielen können.

Auf seiner Reise hat Willi Weitzel auch Dilip Sevarthi getroffen. Er ist ein Projektpartner der Sternsinger, der sich für die Rechte arbeitender Kinder stark macht. Dank der Unterstützung der Sternsinger können die Kinder in seinem Projekt

zur Schule gehen und müssen weniger arbeiten.

Nach der diesjährigen Sternsingeraktion hatten alle Beteiligten Grund, besonders stolz zu sein: Es wurde das Rekordergebnis von insgesamt **6.023,79 Euro** erreicht.

34 Kinder und 13 Begleiter waren an drei Tagen in Soltau, Schneverdingen, Bispingen, Neuenkirchen und Wietzendorf unterwegs, um den Segen in die Wohnungen und Häuser, Altenheime und die Rathäuser der Gemeindeorte zu bringen.



Damit die Sternsinger auch weiterhin königlich gekleidet sind, suchen wir schöne Stoffe oder auch eventuell „ausrangierte“ Abendkleider, um daraus neue Gewänder zu schneiden.

Bitte sprechen Sie uns an:

Für Soltau:  
Petra Altenkirch-Rahn  
Tel. 0179-2964216

Für Schneverdingen:  
Christine Gevers  
Tel. 05193 1721

Mit Bibeltext, Gebet und ihrem Lied gestalteten Sternsinger und Begleiter eine Hausandacht. Der Segen „Christus mansionem benedicat“ (Christus segne dieses Haus) wurde den Bewohnern zugesprochen und mit Kreide an die Tür geschrieben oder in Form der modernen Aufkleber angebracht.

Das diesjährige Lied wurde von Sternsängern für Sternsinger geschrieben und von den Gruppen eifrig vorgetragen: „Wir sind hier im Auftrag Gottes, seine Botschaft treibt uns an“ sangen die Kinder und Begleiter. „Dafür geh’n wir auf die Straße, dafür sammeln wir das Geld. Für die Kinder, die in Not sind. So verändern wir die Welt“.

*Christine Gevers*

---

LOKI =

Lokale Kirchenentwicklung

---

Der Begriff hat langsam seinen Platz im Bewusstsein unserer Gemeindemitglieder gefunden. Manchmal bewirkt er, dass sich Sorgenfalten in den Gesichtern zeigen...

Über den Weg unserer Pfarrgemeinde mit dem Beraterteam aus Hildesheim wurde bereits im Weihnachts-Pfarrbrief berichtet.



Im Februar 2018 gab es in unserer Pfarrei eine Veranstaltung mit Dr. Christian Hennecke und Christiane Müßig von der Hauptabteilung Pastoral des Bistums. Beide haben sich das hohe Ziel gesetzt, alle 119 Pfarreien des Bistums zum Thema LOKI zu besuchen. Wir waren die Nummer 109 auf der Liste...

Das Treffen im Pfarrsaal Soltan war von den Gemeindemitgliedern gut besucht. Sie wurden aktiv einbezogen, indem verschiedene Fragen zur Situation der Pfarrgemeinde beantwortet wurden: Wo sind Stärken und Schwächen? Was entsteht neu, welche Angebote/Aktivitäten wurden oder werden eingestellt?

Ein besonderes Problem ist der ländliche Raum. Das Pfarrgebiet umfasst die Städte und Gemeinden Soltau, Schneverdingen, Bispingen, Neuenkirchen und Wietzendorf sowie die dazugehörenden Ortschaften. Das bedeutet nicht nur für den Pfarrer und Gemeindeferenten weite Wege und entsprechende Zeit auf der Straße, sondern ebenso für die Gemeindeglieder die Bereitschaft, auch einmal einen weiteren Weg zu einer Veranstaltung zurückzulegen. Hier ist Mobilität die Voraussetzung.



Fotos: © Christine Gevers

Dr. Hennecke wies auf den Sinn dieser Pastoralbesuche hin. Es sei sehr positiv, wenn man sich persönlich kennenlerne. Dann sei es einfacher, miteinander Probleme zu lösen und Ideen für die Zukunft der Pfarrgemeinde zu entwickeln.

Ende Februar trafen sich der Kirchenvorstand, der PGR und Mitglieder der LOKI-Gruppe zu einem

Klausurwochenende im Priesterseminar Hildesheim getroffen. Dabei wurden die Gremienmitglieder über die Arbeitsergebnisse der LOKI-Gruppe informiert. Als Hauptthema dieser Klausurtagung wurden die anstehenden Wahlen im November 2018 für den Pfarrgemeinderat und den Kirchenvorstand beraten.

Von den Gremienmitgliedern wurden folgende Zukunfts-Ziele formuliert, die möglichst auch als Grundlage für den neuen PGR und KV dienen sollen:

- Kirche ist mehr als Gottesdienst, denn überall, wo Menschen sich begegnen, können wir Gott begegnen.
- Wir hören, welche Angebote von Familien gewünscht werden und gestalten die Aktivitäten entsprechend.
- Wir empfinden die kulturelle Vielfalt, die unsere Pfarrgemeinde prägt, als Bereicherung.
- Wir möchten eine offene Pfarrgemeinde sein, in der ALLE willkommen sind.
- Wir möchten unseren Glauben überzeugend leben und verständlich machen, was uns trägt.
- Wir wollen mit unseren Aktivitäten verstärkt in der Öffent-



lichkeit auftreten, auch gemeinsam mit den anderen christlichen Gemeinden.

Zur LOKI-Arbeitsgruppe gehören Pfarrer Guido Busche, Gemeindeferent Ulrich Zschätzsch, Friederike Mizdalski, Petra Altenkirch-Rahn, Susanne Zschätzsch und Christine Gevers. Die Gruppe fasste sich bei den Treffen unter Anleitung von Andreas Metge und Stephan Ohlendorf (Gemeindefrater des Bistums) mit den Stärken und Schwächen unserer Pfarrgemeinde. Wie motivieren wir Gemeindeglieder, sich mit ihren Talenten in der Gemeinde für den christlichen Glauben zu engagieren? In welchem Sozialraum befinden sich unsere Gemeindeorte? Wie sieht unsere Ehrenamtliche/unser Ehrenamtlicher der Zukunft aus?

Die Gruppe geht derzeit auch der Frage nach, wie LOKI in anderen Bistümern funktioniert – über den Tellerrand zu schauen kann auch bei diesem Thema hilfreich sein.

Bis zum Herbst soll von den Mitgliedern der LOKI-Gruppe ein konkretes Projekt entwickelt und durchgeführt werden. So wird nach intensiver Vorbereitung der erste Schritt gemacht, werden

konkrete Ideen mit der Gemeinde vorbereitet und umgesetzt.

Geplant ist, dass es einen harmonischen Übergang nach den Gremienwahlen geben soll. Ein Klausurwochenende soll die zukünftigen Gremienmitglieder mit den Gedanken und Vorschlägen der LOKI-Gruppe vertraut machen.

*Christine Gevers*

---

*Begeisterndes Orgelkonzert in St. Marien - Jörg Eikemeier präsentiert die Königin der Instrumente*

---

Besonders eingeladen waren diejenigen, die durch eine Patenschaft für eine oder mehrere Orgelpfeifen zur Finanzierung der neuen Orgel beigetragen hatten - aber selbstverständlich auch alle, die Freude an der Orgelmusik haben.



*Foto: © Gisela Steudter*

So fanden sich rund 100 Zuhörer/-innen in der Marienkirche ein. In seiner Begrüßung erinnerte Pfarrer Guido Busche daran, dass noch

vor einem Jahr „nichts war“, wo jetzt das Orgelwerk steht. Er benannte die einzelnen Register, die Jörg Eikemeier dann jeweils in einer kurzen Intonation demonstrierte. Damit konnte jeder Sponsor den Klang „seiner“ Pfeife erahnen, und alle Zuhörer lernten die Disposition der Orgel kennen, bevor die Register gemeinsam erklangen.

Eine gelungene Inszenierung aus Musik, Licht und Text erlebten die Konzertbesucher. Jörg Eikemeier präsentierte Orgelmusik aus fünf Jahrhunderten, während sein Sohn Tobias den Altarraum in sanft wechselnde Farben tauchte. Zwischen den Orgelstücken las der Kirchenmusiker Barthold Wulfes kurze Texte.

Mit der Toccata und Fuge d-moll BWV 565 von Johann Sebastian Bach zeigte Eikemeier zum Abschluss in rascher Folge die vielfältigen Klangfarben und seinen virtuoseren Umgang mit dem Instrument. Die Zuhörer dankten Jörg und Tobias Eikemeier, Barthold Wulfes und den Helfern beim Orgeltransport mit herzlichem Applaus.

Jörg Eikemeier war als jugendlicher Orgelschüler bei Barthold

Wulfes und hat häufig in St. Marien die Sonntagsmesse auf der Orgel begleitet. 2017 hat er den Kauf der gebrauchten Orgel aus Süddeutschland samt Abbau, Transport und Aufbau vermittelt und unterstützt. Jörg Eikemeier arbeitet als Ingenieur bei der Bahn in Hannover und nebenbei als Organist in Brelingen. Sein Sohn ist beruflich im Elektronikbereich und nebenbei als DJ und Lichttechniker tätig.

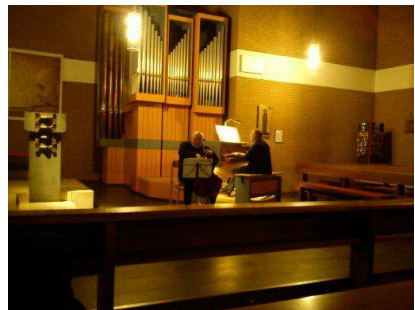
*Gisela Steudter*

---

*Violoncello und Orgel  
Zwei Brüder in Aktion*

---

Ein kleines, feines Konzert für Orgel, gespielt von Barthold Wulfes und Violoncello, gespielt von Hartwig Wulfes, erfreute die Zuhörer in St. Marien am 11. März.



*Foto: © Renate Timme*

Mit Werken von Della Bella und anderen Komponisten schafften die Brüder eine behagliche Stimmung in der Marienkirche. Zwi-

schen den einzelnen Stücken wurden von Pfarrer Guido Busche Texte vorgetragen, die sich wunderbar in das Gesamtwerk einfügten.

*Renate Timme*

---

*Der gute Hirte  
Erstkommunion in Soltau und  
Schneverdingen*

---

Die beiden Feiern waren geprägt durch das Bild von Christus, dem Guten Hirten, der seine Schafe hütet: Die Erstkommunikanten, ihre Angehörigen, die Gemeinde, ja alle, die zu ihm gehören.



Am 21. April empfangen in St. Ansgar, Schneverdingen vier Mädchen und drei Jungen zum ersten Mal

den Leib Christi. Die Erstkommunion empfangen: Lucia Faustini, Anna und David Grönke, Lea Sophie Hanowski, Herlind Knapstein, Norbert Boinski, Adrian Łuszczyn



Foto: © Bernhard Knapstein

Auch in Soltau wurde Erstkommunion gefeiert und zwar einen Tag später, am 22. April.



Foto: © Andres Wulfes

In Soltau empfangen die Erstkommunion: Isabell Appelganz, Olivia Borkiewicz, Olivia Ibellow, Matthias Kauf, Fynn Köhler, Hendrik Müller, Antonia Niemiec, Lukas Nowak, Alexander Oswald, Julia Tarasenko, Julian Wulfes, Ally Ziemann

*Renate Timme*

---

## Kreuzweg gegen das Vergessen

### Gedicht: Wart auf mich

---

Eine kleine Gruppe Engagierter traf sich am Gedenkstein am Munsterweg in Wietzendorf, um an Leid und Tod der Kriegsgefangenen im STALAG XD 310 zu erinnern.



Foto: © Christine Gevers

Nach der Begrüßung durch Bürgermeister Wrieden machte sich die Gruppe auf den Weg vom Gedenkstein zum Friedhof. Dabei wurden der Kreuzweg Jesu Christi bedacht und die Krisen der heutigen Zeit in den Blick genommen. Peter Wanningen von der Arbeitsgemeinschaft Bergen Belsen e.V. verlas das Gedicht des Kriegsgefangenen Konstantin Simonow: „Wart auf mich“. Mit einer Andacht am Mahnmal endete der Kreuzweg. Die Teilnehmenden entzündeten an der Osterkerze Grablichter und verteilten diese an den einzelnen Gedenksteinen.

Auszüge aus dem Gedicht:

„Wart auf mich.

Wart auf mich, ich komm zurück.

Aber warte sehr.

Warte wenn der Regen fällt,

gelb und trüb und schwer.

Warte, wenn der Schneesturm tobt.

Wenn der Sommer glüht,

warte, wenn die anderen längst,

längst des Wartens müd-

... Ja, - zum Trotz dem Tod,

der mich hundert-, tausendfach

Tag und Nacht bedroht.

Für die Freiheit meines Lands

Rings umdröhnt, umblitzt,

kämpfend fühl ich, wie im Kampf

mich dein Warten schützt.

.....Was am Leben mich erhält;

Weißt nur Du und ich:

Daß Du, sowie niemand sonst

Warten kannst auf mich.“

Den vollständigen Text finden Sie auf unserer Homepage [www.st-maria-soltau.de](http://www.st-maria-soltau.de) im Archiv. Christine Gevers

---

## In Gottes Schöpfung unterwegs Ökumenischer Pilgerweg in Soltau

---

Am 7. Mai trafen sich ca. 25 Pilgerfreunde der Soltauer Kirchengemeinde zu einem ökumenischen Pilgerweg.

Die Strecke führte von der Lutherkirche an der Böhmeide und Charlottenstraße entlang. Durch Breidingsgarten bis zur Zionskirche. Es war eine ruhige, harmonische Stimmung innerhalb der Gruppe.



Foto: © Christine Gevers

Passend zur Betrachtung des Textes aus dem Johannes-Evangelium von der Erscheinung Jesu am See von Tiberias (Joh 21,1-14), in Breidingsgarten wurde an einer Station Brot und Fisch zum Teilen gereicht. Unsere Krankenhausseelsorgerin Meike Drude hat diesen Pilgerweg vorbereitet und auch Fisch gebacken und das Brot mitgebracht.

Der Abschluss war bei der Zionskirche, wo bei erfrischenden Getränken und Knabberereien die Möglichkeit zum Austausch war.

*Renate Timme*

---

## *Matthäus – Evangelium*

### *Wir schreiben weiter*

---

Aus Anlass der Langen Nacht der Kirchen haben wir als Gemeinde vor einigen Jahren begonnen, das Matthäus-Evangelium in ein gro-

ßes Buch handschriftlich abzuschreiben und mit eigenen Gedanken, Fragen, Bildern zu versehen.

Dieses Buch wanderte Sonntag für Sonntag in der sogenannten „blauen Tasche“ zu einzelnen Gemeindemitgliedern, die dafür sorgten, dass die ersten 19 Kapitel inzwischen aufgeschrieben worden sind.

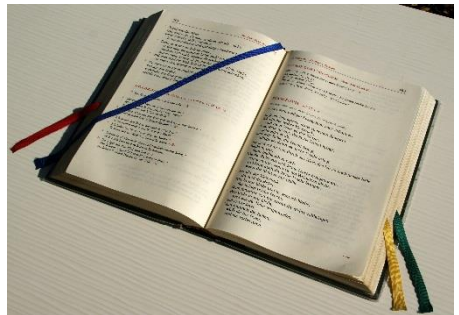


Foto: © Martin Manigatter,  
Pfarrbriefservice.de

Diese Aktion möchten wir gerne nach den Sommerferien wieder aufleben lassen mit dem Ziel, das Evangelium bis zum Dezember 2019 vollständig abgeschrieben zu haben.

Dann wird das Lesejahr A beginnen, in dem fortlaufend das Matthäus-Evangelium verkündet wird. Jeder und jede aus unserer Gemeinde ist eingeladen, sich am Schreiben zu beteiligen und dabei

den Umfang der abzuschreibenden Bibelstelle selbst zu bestimmen.

Wenn möglich, werden wir dann im Gottesdienst das Evangelium aus diesem Buch vorlesen und auf die dazu geschriebenen Gedanken eingehen.

*Susanne Zschätzsch*

---

**LANGE NACHT DER KIRCHEN**  
*Pierrots Nachtgebet*

---



Bilder: © Gabriele Haubner

Der „Pierrot für Christus“ wird zur **Langen Nacht der Kirchen, am 14. September 2018**, in unsere St. Marien Kirche kommen.

Einen ganzen Fächer an Stücken hat Gabriele Haubner aus Münster, die Darstellerin des Pierrots,

ihm schon für IHN, Christus, auf den Leib geschrieben – geschenkt im betenden Hören.

In ihnen wechseln sich wortloses Spiel und humorvolle, tiefempfundene Glaubenslieder mit Schmunzelgebetsgedichten ab. Alles ist aber auch ineinander verwoben. Und Zeichen spielen immer wieder charmante Rollen.

Der Pierrot lädt die Menschen ein zum Zuschauen, Schmunzeln, Mitbeten, allem dazwischen und alledem zugleich.



Bilder: © Gabriele Haubner

In der Langen Nacht der Kirchen betet Gabriele Haubner spielend die Pierrot-Andacht „Gott ist ein Punkt, der Mittelpunkt“ und das „Nachtgebet des Pierrot“.

Jeweils eine gute halbe Stunde lang geht es damit in unserer Kirche still und verträumt der Nacht entgegen.

Susanne Zschätzsch

## St. Maria in den sozialen Netzwerken



„St. Maria Soltau“ ist auf Facebook: Damit können nun interessierte „Facebookuser“ News aus unserer Gemeinde abonnieren. Der aktuellste „Post“ hatte immerhin eine Reichweite von 71 „Usern“.

Oder auf Deutsch: Unsere Gemeinde erreicht seit kurzem über das Internet Leser in aller Welt.

Unsere Gesellschaft ist durch die Verbreitung digitaler Medien im Wandel: Neuigkeiten erfährt man natürlich immer noch beim Tratsch, wenn man Bekannte zufällig auf der Straße trifft oder einen Brief von der Verwandtschaft erhält. Über das Internet haben

wir aber die Möglichkeit, per Tastendruck jede Information sofort zu lesen, zu sehen und zu hören.

Sie halten gerade unseren traditionellen Sommerpfarrbrief in den Händen und lesen diesen Artikel. Viele Arbeitsgänge waren nötig, bevor dieses Heft Ihr Haus erreichte: Mehrere Autoren verfassten die Texte und setzten sie mit Bildern zu einem Schriftstück auf. Das musste ausgedruckt werden. Die einzelnen Hefte wurden dann per Post versendet oder wurden persönlich von einem Gemeindegmitglied in Ihren Briefkasten geworfen. Das dauerte insgesamt mehrere Wochen.

Wenn wir in einem sozialen Netzwerk wie Facebook mitspielen, kann ein Artikel im Moment des Verfassens zusätzlich Millionen von Empfängern rund um den Erdball erreichen. Faszinierend oder erschreckend? Auf jeden Fall eine Gemeinschaft, an der Kirche sich beteiligen muss.

Selbst Papst Franziskus nutzt täglich das Internet, um Christen in aller Welt zu erreichen. Er empfiehlt uns die modernen Informationstechnologien sogar: „Habt keine Angst, Bürger der digitalen Umwelt zu werden.“ Für ihn ist

das Internet "ein Geschenk Gottes", weil es neue Möglichkeiten der Begegnung schafft.

<https://www.facebook.com/St-Maria-Soltau-423469891409137/>



*Friederike Mizdalski*

---

*Ohne Blumen fehlt uns etwas  
Ein Dank für den Dienst*

---

Ungefähr 10 Jahre lang hat sich Frau Imelda Kröber in Schneverdingen um den Blumenschmuck in St. Ansgar gekümmert. Dafür sagen wir herzlich „Dankeschön“.



*Foto: ©Harald Moser*

---

## *Ein neuer Bischof für unser Bistum Hildesheim*

---

Pater Dr. Heiner Wilmer SCJ ist der neue Bischof unseres Bistums. Seine Bischofsweihe findet statt am 1. September 2018 um 10 Uhr im Dom Mariä Himmelfahrt zu Hildesheim.



*Foto: © NDR.de*

Dr. Heiner Wilmer ist am 9. April 1961 in Schapen im Emsland geboren. Nach Grundschule und Gymnasium im Emsland trat er im August 1980 in die Ordensgemeinschaft der Herz-Jesu-Priester ein. 1985 legte er die ewige Profess ab und wurde 1987 zum Priester geweiht. Dem folgten Studien der Theologie, französische Philosophie, Geschichte. Seit 2015 war Dr. Heiner Wilmer Generaloberer der Herz-Jesu-Priester in Rom. Am 6. April 2018 erhielt er die Ernennung zum 71. Bischof von Hildesheim.

*Renate Timme*



# *Gemeindefahrt am 19. Aug. 2018 nach Lüneburg*



... „**Warum in die Ferne schweifen? Sieh, das Gute liegt so nah**“  
(Goethe)

Unsere Gemeindefahrten haben jetzt schon eine lange Tradition. Sie dienen nicht nur dazu, andere Städte zu erkunden, sondern sind auch eine gute Gelegenheit, andere Gemeindemitglieder kennenzulernen. Es kommt sonst ja nicht so oft vor, dass sich die Gemeindemitglieder aus Soltau, Schneverdingen, Bispingen, Neuenkirchen und Wietzendorf in lockerer Stimmung bei Veranstaltungen treffen.

Die Hansestadt Lüneburg ist seit langen Jahren sogar im Fernsehen berühmt durch die Serie „Rote Rosen“. Es gibt viel zu entdecken, auch wenn man schon öfter in der Stadt zu Besuch war.

Unser Organist, Herr Barthold Wulfes, ist gebürtiger Lüneburger und hat sich freundlicherweise bereit erklärt, eine Stadtführung anzubieten. Dabei steht die Nicolaikirche im Mittelpunkt. Diese Führung ist besonders geeignet für Mitfahrende, die nicht so gut zu Fuß sind. Die zweite Stadtführung ist ein klassischer Rundgang, um Lüneburg kennenzulernen. Bitte kreuzen Sie auf dem Anmeldeformular an, für welche der Führungen Sie sich entscheiden.

## **Programm Gemeindefahrt 19.08.2018:**

- Abfahrt 7.45 Uhr **Bahnhof Soltau** / 8.15 Uhr Kirchplatz Schneverdingen
- Informationen über das Ökumenische Zentrum St. Stephanus
- Hl. Messe um 10.30 Uhr,
- anschließend Mittagessen
- Stadtführungen
  - 1) Stadtführung mit unserem Organisten, Herrn Barthold Wulfes (gut geeignet für alle Mitfahrenden, die nicht so gut zu Fuß sind.
  - 2) Klassische Stadtführung
- selbst zu gestaltende freie Zeit
- Kaffeetrinken in St. Stephanus
- **Kuchenbacken ist dieses Mal nicht erforderlich ☺**
- Rückfahrt ca. 17.00 Uhr/17.30 Uhr

Kosten: € 15,00 pro Person inkl. Essen und Stadtführung

**Kinder u. Jugendliche bis 18 J. fahren kostenlos mit**

**Anmeldeschluss: 19. Juli 2018 / Anmeldung bitte im  
Pfarrbüro oder bei einem PGR-Mitglied abgeben!**

## ANMELDEFORMULAR Gemeindefahrt 2018

### Verbindliche Anmeldung zur Gemeindefahrt St. Marien am 19. Aug. 2018 nach Lüneburg

Wir nehmen/Ich nehme mit insgesamt \_\_\_\_\_ Person/en an der Gemeindefahrt teil:

Name: \_\_\_\_\_

Vorname: \_\_\_\_\_

Straße: \_\_\_\_\_

PLZ und Ort: \_\_\_\_\_

Telefon: \_\_\_\_\_

Wir melden uns/Ich melde mich an für die

- Stadtführung 1/mit Herrn Wulfes (Nicolaikirche usw.)
- Stadtführung 2/klassischer Rundgang

Wir steigen zu/Ich steige zu in

- Soltau
- Schneverdingen

- Wir zahlen/Ich zahle den Betrag von € 15,00 pro Person bis zum 19. Juli 2018 bar im Pfarrbüro/nach den Gottesdiensten.
- Ich überweise den Betrag von € 15,00 pro Person bis zum 19. Juli 2018 auf das Konto:  
IBAN: DE43 2585 1660 0000 1673 95    BIC: NOLADE21SOL
- Ich bin Kind/Jugendlicher unter 18 J. und fahre daher kostenfrei mit.

\_\_\_\_\_  
Datum

\_\_\_\_\_  
Unterschrift (bei Kindern u. Jugendlichen bitte die Unterschrift d. Erziehungsberechtigten)

X-----Bitte hier abtrennen und im Pfarrbüro oder bei einem PGR-Mitglied abgeben!

---

*„Geht hinaus und verkündet“  
Franziskanerpater Ivo Pavić  
besucht uns*

---

Auf Einladung unseres Diakons, Niko Stojanović, besucht uns Dr. sc. Fra Ivo Pavić aus Bosnien u. Herzegowina in der Zeit vom 11. bis 14. Oktober 2018.



Foto: © fra Ivo Pavić

Ein kurzer Lebenslauf von Pater Ivo Pavić: Geboren ist er 1965 in Tisina, Kroatien. Mit 24 Jahren vernahm er die Stimme des Herrn: „Du wirst mein Priester sein!“ Sofort meldete er sich in der Franziskanerprovinz Bosna Srebrenica an. Er, der Arbeiter in einer Fabrik, hatte nie Gedanken an einen geistlichen Beruf.

1995 legte er die ewigen Ordensgelübde ab. 1997 wurde er zum Priester geweiht. Den Dienst der Neuevangelisierung begann er im Jahr 2000. In verschiedenen Ländern Europas und auch in New York predigte er. Überall, wo er

predigte, entstanden Gebetsgemeinschaften.

Der Franziskanerpater ruft uns dazu auf, an Jesus Christus zu glauben, und betet im Namen Jesu für geistige, seelische und körperliche Gesundheit. Das Heilungsgebet ist tief in der Heiligen Schrift, in den Sakramenten, in der Kirchentradition und in der Liturgie verwurzelt. Jesus lebt auch heute und wir dürfen seine Worte nicht vergessen: „Mein Vater ist noch immer am Werk und auch ich bin am Werk“ (Joh 5,17). Auch heute gibt Jesus Menschen die Vollmacht, Kranke zu heilen.

Das endgültige Ziel der Heilung im christlichen Sinn kann aber nicht allein darin bestehen, dass wir körperlich gesund werden, sondern Heilung ist immer auf das ewige Leben ausgerichtet. Allein die Versöhnung mit Gott kann uns die wahre Gesundheit bringen, das wahre Leben. Jesus sagte: „Sucht zuerst das Reich Gottes, und alles andere wird euch dazu gegeben“, auch die Gesundheit. Gott weiß, dass es viele Krankheiten gibt, die uns belasten. Er möchte aber, dass wir ihm den ersten Platz in unserem Leben geben.

*Niko Stojanović u. Renate Timme*

# Auf den Spuren Jesu - Gemeindefahrt nach Israel 2019

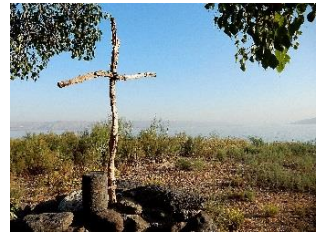
Als das „5. Evangelium“ wird das Land bezeichnet, in dem Jesus gelebt und gewirkt hat: Israel/Palästina. An den Orten zu stehen, durch die Landschaften zu gehen, die Jesus selbst erlebt hat, gehört zu den ganz tiefen Glaubenserfahrungen. Alte biblische Geschichten werden plötzlich plastisch und nachvollziehbar.



Um Ihnen das zu ermöglichen plane ich für das Frühjahr 2019 in Zusammenarbeit mit einem renommierten Reiseveranstalter für Pilgerfahrten eine ca. 10tägige Gemeindefahrt ins Heilige Land. Bewusst will die Reise vor allem den Spuren Jesu folgen: Bethlehem, Nazareth, der See Genezareth, der Jordan und natürlich Jerusalem bilden wesentliche Stationen. Daneben soll auch eine echte Wüstenerfahrung auf dem

Programm stehen, evtl. auch ein Baden bzw. Liegen auf dem Toten Meer.

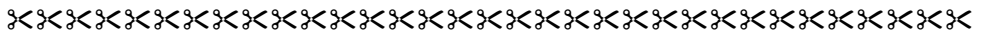
Selbstverständlich kann die Reise nur stattfinden, wenn die politische Situation 2019 es zulässt.



Wenn Sie an dieser Gemeindefahrt interessiert sind, geben Sie bitte den unteren Abschnitt im Pfarrbüro ab oder schreiben mir eine kurze Email an: [pfarrer.busche@ewe.net](mailto:pfarrer.busche@ewe.net). Nähere Informationen folgen.

Guido Busche

*Bitte hier abschneiden!!*



Ich bin an einer Gemeindefahrt ins Heilige Land 2019 interessiert:

Name: \_\_\_\_\_

Anschrift: \_\_\_\_\_

E-Mail: \_\_\_\_\_

Anzahl der Personen: \_\_\_\_\_

## Verschiedenes



Wenn Sie aus gesundheitlichen Gründen oder altersbedingt die hl. Kommunion zu Hause oder im Krankenhaus empfangen möchten, melden Sie sich bitte im Pfarrbüro (Tel. 05191 3636) oder für den Schneverdinger Bereich bei Christine Gevers (Tel. 05193 1721)

### Zur Ruhe kommen

Für eine halbe Stunde Stille bei und mit Gott genießen. Die Stille Anbetung in Soltau ist immer dienstags um 19.00 in der St. Marienkirche, Wiesenstraße.

Foto: Renate Timme



### Sommerfreizeit 2018

18 Kinder und Jugendliche unserer Pfarrei und aus Achim, sind in der Zeit vom 29.07. – 06.08. zur Sommerfreizeit in der Nähe von Kiel.


Wir wünschen allen Teilnehmern erlebnisreiche und auch erholsame Tage.

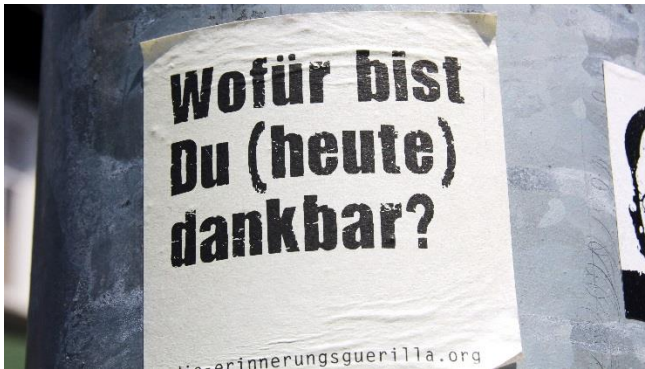
### Ein Blick in unsere Statistik

	2016	2017
Katholikenzahl	3.917	3.937
Trauungen	10	6
Taufen	30	22
Aufnahmen /Wiederaufnahmen	1	3
Austritte	45	33
Erstkommunionkinder	33	20
Firmanden	44	2
Bestattungen	50	39
Gottesdienstbesucher in der Fastenzeit	228	214
Im November	266	301

## Gottesdienste zum Schulanfang

In unseren Gemeindeorten finden am Samstag, den 11. August, wie folgt ökumenische Einschulungs-Gottesdienste statt:

 <p>Grafik: Sarah Frank/Pfarrbriefservice</p>	Soltau, Lutherkirche	11.00 Uhr
	Soltau, Johanniskirche	11.00 Uhr
	Schneverdingen, Peter und Paul-Kirche	09.00 Uhr
	Schneverdingen, Eine-Welt-Kirche	09.00 Uhr
	Neuenkirchen, Bartholomäuskirche	09.00 Uhr
	Bispingen, Schule	8.30 Uhr
	Wietzendorf, Kindergarten	09.30 Uhr



Wir möchten heute allen Pfarrbriefausträgern und Briefträgern danken, dass sie unseren Pfarrbrief zu den Menschen unserer Pfarrei bringen. Auch allen, die es überhaupt ermöglichen, dass Sie einen Pfarrbrief in der Hand halten können. Viele haben Artikel geschrieben und Fotos gemacht. Es ist ein Gesamtwerk von vielen Gemeindegliedern.

Ein herzliches Dankeschön!

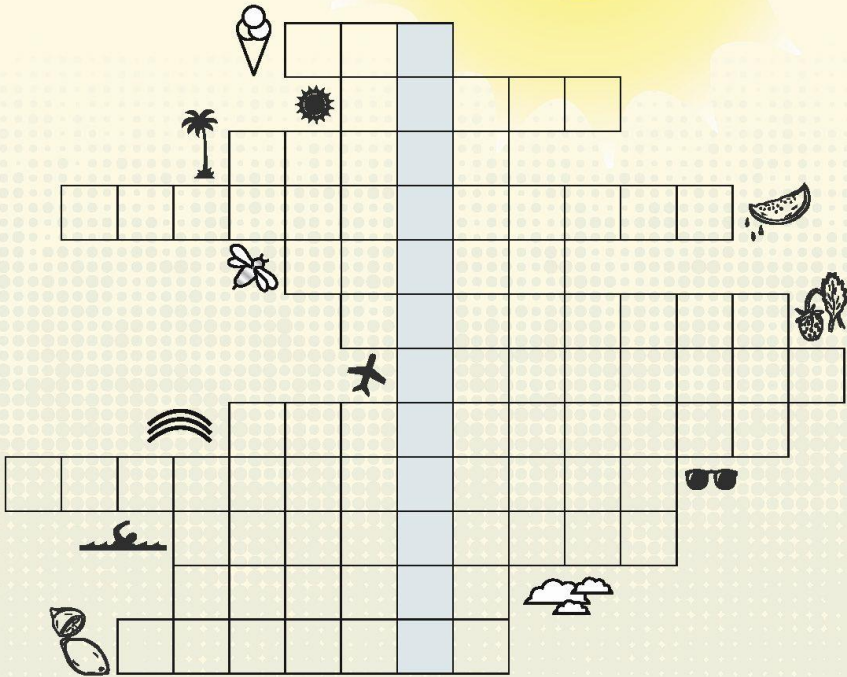
*Die Redaktion*

# Kinder-SEITE

## Ein Sommerrätsel

Dieses Kreuzworträtsel soll dich an ein paar Dinge erinnern, die zum Sommer unbedingt dazugehören. Die markierten Felder in der Mitte ergeben am Ende ein Lösungswort.

Viel Spaß dabei!





*St. Maria vom  
hl. Rosenkranz*

**Kirchenvorstand  
Pfarrgemeinderat**

**Wir  
suchen  
SIE!**

**Wir brauchen (m/w):**

**Macher, Anpacker, Kümmerer,  
Seelsorger...**

**Wir bieten:**

**Spaß, Kontakte, Gemeinschaft,  
Aufgaben, Beschäftigung,  
Verantwortung, Glaubensstärkung,  
Arbeit....**



Unsere katholische Pfarrgemeinde ist eine moderne und engagierte Gemeinde mit derzeit 4.000 Mitgliedern. Unser Gemeindegebiet umfasst die Städte Soltau und Schneverdingen sowie die Gemeinden Bispingen, Wietzendorf und Neuenkirchen.

Auf der Grundlage unserer christlichen Überzeugung sind wir bekennende Botschafter\*innen der Sache Jesu Christi und vermitteln, dass Kirche viel mehr ist als Gottesdienst.

Zur nächsten Legislaturperiode ab November 2018 suchen wir Sie als

- Mitglied des Pfarrgemeinderates
- Mitglied des Kirchenvorstandes

Der **Pfarrgemeinderat** wirkt in allen kirchlichen und gesellschaftlichen Anliegen der Pfarrgemeinde beratend und beschließend mit. Er entscheidet über die Schwerpunkte des Gemeindelebens, berät über das Angebot an Gottesdiensten, koordiniert und fördert die Sakramentenvorbereitung, unterstützt die in der Pfarrei aktiven Gruppen und Einzelpersonen, fördert die kulturellen, sozialen und ökumenischen Beziehungen der Pfarrgemeinde und kümmert sich um caritative Anliegen (Menschen in Not).

Der **Kirchenvorstand** ist der Vermögensverwaltungsrat der Pfarrgemeinde. Unter Vorsitz des Pfarrers (oder des vom Bischof bestimmten „anderen Vorsitzenden“) obliegt dem KV die Finanz- und Vermögensverwaltung der Pfarrei.

Der Kirchenvorstand ist verantwortlich für die Finanzen der Pfarrgemeinde, verwaltet die kirchlichen Gebäude und Grundstücke und entscheidet (in Abstimmung mit den Verantwortlichen des Bistums) über deren Nutzung. Er wirkt bei der Besetzung von Arbeitsplätzen in der Pfarrgemeinde mit und ist mitverantwortlich für das Personal.

### Ihr Profil:

- Christliche Überzeugung
- Freude am Ehrenamt
- Spaß daran, im Team zu arbeiten
- Gutes Einfühlungsvermögen
- Hohes Maß an Eigeninitiative und Verantwortungsbewusstsein

Wir bieten Ihnen ein spannendes und befriedigendes Ehrenamt mit der Gewissheit, Gutes und Sinnvolles zu tun – zur Ehre Gottes!

Für Vorabinformationen steht Ihnen Pfarrer Guido Busche oder jedes Mitglied des Pfarrgemeinderates/Kirchenvorstandes zur Verfügung.

# GOTTESDIENSTE



Sol = Soltau  
 Svd = Schneverdingen  
 Bis = Bispingen  
 Wie= Wietzendorf  
 Neu= Neuenkirchen

Geburt des hl. Johannes des Täuflers Kollekte: für die eigene Gemeinde

L1: Jes 49,1-6 L2: Apg 13, 16.22-26 Ev: Lk 1,57-66.80

<b>Sa.</b>	<b>23.06.</b>	18.00	Svd	Geburt des Johannes des Täuflers <b>Sonntagvorabendmesse</b>
<b>So.</b>	<b>24.06.</b>	10.00	Sol	<b>Sonntagsmesse</b> f. + Josef Schibelbehn u. Angeh./ f. Leb u. Verst. der Familien Alexander, Leo, Peter u. Viktor Getz / f. Leb. u. Verst. der Familien Ort u. Kessler / f. + Matthias Reistel / f. ++ Hedwig u. Victor Willimek u. Tochter Hedwig-Ingeborg Willimek
<b>Di.</b>	<b>26.06.</b>	19.00	Sol	Stille Anbetung
<b>Mi.</b>	<b>27.06.</b>	8.30 9.00	Sol Sol	Rosenkranz <b>Hl. Messe</b>
<b>Do.</b>	<b>28.06.</b>	8.30 9.00	Svd Svd	Rosenkranz <b>Hl. Messe</b>
<b>Fr.</b>	<b>29.06.</b>	14.30 <u>20.00</u>	Sol Sol	Hl. Petrus und Hl. Paulus, Apostelfürsten Trauung von Kai Verwayen und Antje Truckenbrodt <b>Taizé-Andacht</b> , St. Marien oder woanders stand zum Redaktionsschluss noch nicht fest.

13. Sonntag im Jahreskreis Kollekte: Für die Aufgaben des Papstes(Peterspfennig)

L1: Weis 1,13-15; 2,23-24 L2: 2 Kor 8,7.9.13-15 Ev: Mk 5,21-43

<b>Sa.</b>	<b>30.06.</b>	18.00	Svd	<b>Sonntagvorabendmesse</b>
<b>So.</b>	<b>01.07.</b>	10.00	Sol	<b>Sonntagsmesse</b> f. ein schwerkrankes Ehepaar in bestimmter Meinung
		anschl. 17.00	Sol Svd	Taufe von Jonas und Paul Weber aus Soltau Rosenkranzgebet für den Frieden

**Di.** **03.07.** 19.00 Sol Hl. Thomas, Apostel  
Stille Anbetung

**Mi.** **04.07.** 8.30 Sol Rosenkranz

9.00	Sol	<b>Hl. Messe</b> für die Verstorbenen der letzten 10 Jahre im Juli
------	-----	--

Wir beten für: Dorothea Podolski, Daniel Duczek, Hans Rymarczyk, Eva Burgart, Günter Kwella, Carmen Brunkhorst, Leokardia Baden, Reinhard Otto, Helena Baidek, Bruno Wien, Elisabeth Sebastian, Bernhard Wermert, Helene Skrzypczyk, Beatrix Rüter, Ella Markx, Elisabeth Anochin, Leokadia Struwe, Kasimir Rygielski, Martin Paltian, Hendrina van Doorn, Angela Spitzenberger, Herta Wocker, Dieter Reßle, Vanda Schiffler

<b>Do.</b>	<b>05.07.</b>	8.30	Svd	Rosenkranz
		9.00	Svd	<b>Hl. Messe</b>

14. Sonntag im Jahreskreis Kollekte: für die eigene Gemeinde

L1: Ez 1,28b-2,5 L2: 2 Kor 12,7-10 Ev:Mk 6,1b-6

<b>Sa.</b>	<b>07.07.</b>	18.00	Svd	<b>Sonntagvorabendmesse</b>
------------	---------------	-------	-----	-----------------------------

<b>So.</b>	<b>08.07.</b>	10.00	Sol	<b>Sonntagsmesse</b> f. Julia u. Vinzenz Lohnert, Eltern Bensch und Bruder Herbert u. Johann Bensch / f. Leb. u. Verst. der Familien Jakob Gerber u. Alexander Pfannenstiel
------------	---------------	-------	-----	---

<b>Di.</b>	<b>10.07.</b>	19.00	Sol	Stille Anbetung
------------	---------------	-------	-----	-----------------

<b>Mi.</b>	<b>11.07.</b>			Hl. Benedikt von Nursia, Schutzpatron Europas
		8.30	Sol	Rosenkranz
		9.00	Sol	<b>Hl. Messe</b>

<b>Do.</b>	<b>12.07.</b>	8.30	Svd	Rosenkranz
		9.00	Svd	<b>Hl. Messe</b>

15. Sonntag im Jahreskreis Kollekte: für die eigene Gemeinde

L1: Am 7,12-15 L2: Eph 1,3-14 Ev: Mk 6,7-13

<b>Sa.</b>	<b>14.07.</b>	18.00	Svd	<b>Sonntagvorabendmesse</b>
------------	---------------	-------	-----	-----------------------------

<b>So.</b>	<b>15.07.</b>	10.00	Sol	<b>Sonntagsmesse</b> f. Leb. u. Verst. der Familien Malik u. Schneegans / f. ++ Adam, Jakob u. Anna Appelhans u. leb. u. verst. Angeh. / f. ++ Hedwig u. Victor Willimek u. Tochter Hedwig-Ingeborg Willimek
		17.00	Sol	Rosenkranzgebet für den Frieden

<b>Di.</b>	<b>17.07.</b>	19.00	Sol	Stille Anbetung
------------	---------------	-------	-----	-----------------

<b>Mi.</b>	<b>18.07.</b>	8.30	Sol	Rosenkranz
		9.00	Sol	<b>Hl. Messe</b>
<b>Do.</b>	<b>19.07.</b>	8.30	Svd	Rosenkranz
		9.00	Svd	<b>Hl. Messe</b>
<b>Fr.</b>	<b>20.07.</b>	10.00	Sol	<b>Hl. Messe</b> in der Stiftung „Haus Zuflucht“
		14.30	Svd	Trauung von Tomislav Vidovic u. Stephanie Hennig

16. Sonntag im Jahreskreis Kollekte: für die eigene Gemeinde

L1: Jer 23,1-6 L2: Eph 2,13-18 Ev: Mk 6,30-34

<b>Sa.</b>	<b>21.07.</b>	18.00	Svd	<b>Sonntagvorabendmesse</b>
<b>So.</b>	<b>22.07.</b>	10.00	Sol	<b>Sonntagsmesse</b> f. + Johanna Domnick u. leb. u. verst. Angehörige / f. + Siegmund Strömich / f. Leb. u. Verst. der Familien Ort u. Kessler / in besonderer Meinung

<b>Di.</b>	<b>24.07.</b>	19.00	Sol	Stille Anbetung
<b>Mi.</b>	<b>25.07.</b>			Hl. Jakobus, Apostel
		8.30	Sol	Rosenkranz
		9.00	Sol	<b>Hl. Messe</b>
<b>Do.</b>	<b>26.07.</b>			Hl. Joachim u. hl. Anna
		8.30	Svd	Rosenkranz
		9.00	Svd	<b>Hl. Messe</b>

17. Sonntag im Jahreskreis Kollekte: für die eigene Gemeinde

L1: 2 Kön 4,42-44 L2: Eph 4,1-6 Ev: Joh 6,1-15

<b>Sa.</b>	<b>28.07.</b>	18.00	Svd	<b>Sonntagvorabendmesse</b>
<b>So.</b>	<b>29.07.</b>	10.00	Sol	<b>Sonntagsmesse</b> f. Leb. u. Verst. der Familie Trautwein / f. Leb. u. Verst. der Familie Emilia Gertje

<b>Di.</b>	<b>31.07.</b>	19.00	Sol	Hl. Ignatius von Loyola Stille Anbetung
<b>Mi.</b>	<b>01.08.</b>	8.30	Sol	Rosenkranz
		9.00	Sol	<b>Hl. Messe</b> für die Verstorbenen der letzten 10 Jahre im August

Wir beten für: Martha Bartels, Therese Rygielski, Erika Johannes, Lothar Winandy, Christine Mross-Reifke, Erna Blyth, Johann Strömich, Michael Geiger, Helene Wilbert, General Wolfgang Beltermann, Klara Mende, Bruno Rosentreter, Regina These, Viktor Hoffmann, Willibald Richert, Marie Wingert, Gerda Daum, Gerda Olisch, Stephanie Wedemann, Georg Josef Hartmann, Elvira Mühlmann, Josef Mayer, Winnfried Lehrieder, Frank Kösel, Adelheid Bombleski, Uwe Dresen, Emma Nielsen, Anna Kessler, Hans-Peter Jahn, Irmgard Panning, Vidmantas Popiera, Norbert Weskamp

<b>Do.</b>	<b>02.08.</b>	8.30	Svd	Rosenkranz
		9.00	Svd	<b>Hl. Messe</b>

18. Sonntag im Jahreskreis Kollekte: für die eigene Gemeinde  
L1: Ex 16,2-4.12-15 L2: Eph 4,17.20-24 Ev: Joh 6,24-35

<b>Sa.</b>	<b>04.08.</b>	18.00	Svd	<b>Sonntagvorabendmesse</b>
		anschl.	Svd	Grillabend und Sommerfest auf dem Kirchhof anlässlich des Kirchweihfestes
<b>So.</b>	<b>05.08.</b>	10.00	Sol	<b>Sonntagsmesse</b> f. ein schwerkrankes Ehepaar in bestimmter Meinung
		17.00	Svd	Rosenkranzgebet für den Frieden

<b>Di.</b>	<b>07.08.</b>	19.00	Sol	Stille Anbetung
------------	---------------	-------	-----	-----------------

<b>Mi.</b>	<b>08.08.</b>	8.30	Sol	Rosenkranz
		9.00	Sol	<b>Hl. Messe</b> f. ++ Julia u. Vinzenz Lohnert, Eltern Bensch, Bruder Herbert und Johann Bensch

<b>Do.</b>	<b>09.08.</b>			Hl. Theresia Benedicta vom Kreuz (Edith Stein)
		8.30	Svd	Rosenkranz
		9.00	Svd	<b>Hl. Messe</b>
		18.00	Sol	<b>Ökumenischer Gottesdienst</b> für Lehrer und pädagogische Mitarbeiter in der Lutherkirche

19. Sonntag im Jahreskreis Kollekte: für die Domkirche  
L1: 1 Kön 19,4-8 L2: Eph 4,30-5,2 Ev: Joh 6,41-51

<b>Sa.</b>	<b>11.08.</b>			<b>Einschulungsgottesdienste</b> (Siehe Artikel)
		18.00	Svd	<b>Sonntagvorabendmesse</b>
<b>So.</b>	<b>12.08.</b>	10.00	Sol	<b>Sonntagsmesse</b> f. ++ Anneliese u. Bernhard Schanz u. leb. u. verst. Angeh./ f. Leb. u. Verst. der Familien Malik u. Schneegans / f. ++ Hedwig u. Victor Willimek u. Tochter Hedwig-Ingeborg Willimek



# WIR GRATULIEREN

Bild: Birgit Seuffert, In: Pfarrbriefservice.de

## Juni:

- 23.06. Rudolf Engelhardt, Sol 80 J.
- 24.06. Johann Dominik, Svd 90 J.
- 30.06. Hans-Hermmann Lüdemann,  
Bis 75 J.

## Juli:

- 01.07. Eva-Maria Bartels, Sol 70 J.
- 02.07. Wolfgang Jung, Neu 92 J.
- 08.07. Vera Bruner, Sol 70 J.
- 11.07. Johanna Frohberg, Svd 80 J.
- 13.07. Ursula Strömich, Svd 80 J.
- 14.07. Zdenka Kreitlow, Svd 75 J.
- 17.07. Narciso Rial Suarez, Neu 75 J.
- 20.07. Helene Barrett, Svd 80 J.
- 22.07. Ursula Eggersgluß, Svd 90 J.
- 22.07. Griseldis Freund, Svd 99 J.
- 22.07. Heinz-Günter Katzenberg,  
Sol 70 J.
- 23.07. Barbara Seewald, Neu 92 J.
- 26.07. Jochen Wolter, Svd 75 J.
- 27.07. Katharina Grübel, Sol 95 J.
- 27.07. Christel Wischnath, Sol 90 J.
- 27.07. Guido Ventre, Svd 75 J.
- 27.07. Christel Wischnath, Sol 89 J.
- 29.07. Monika Holz, Svd 75 J.
- 30.07. Zygmunt Jankowski, Sol 80 J.

## August:

- 01.08. Anna Maria Nohr, Svd 92 J.
- 04.08. Antanas Sirutavičius, Sol 70 J.
- 05.08. Karin Allermann, Sol 75 J.
- 07.08. Marianna Bogun-Celejewska  
Svd 80 J.
- 12.08. Ana Dretvic, Sol 75 J.
- 12.08. Erna Rupp, Sol 96 J.

## Geburtstagsglückwünsche im Pfarrbrief

Sollten sie nicht wünschen, dass wir Ihren Geburtstag im Pfarrbrief erwähnen, schreiben Sie bitte an das Pfarrbüro in Soltau. Wir werden es dann veranlassen.

### **Ich wünsche dir**

ich wünsche dir  
 sonne und regen  
 berge und meere  
 abenteuer und pausen  
 trubel und stille  
 begeisterung und staunen  
 wohlwollen und achtsam-  
 keit  
 aufbruch und ankunft  
 ferne und heimat  
 freude und dankbarkeit  
 erholung und frieden  
 himmel und mehr  
 glück und segen

Michael Lehmler, In: Pfarrbriefservice.de



Foto: © Doris Schug,  
in: Pfarrbriefservice.de

## Pfarrbrief der katholischen Pfarrei St. Maria vom hl. Rosenkranz

---

Pfarrbüro:	Feldstr. 22, 29614 Soltau Tel. 05191 36 36 Fax 05191 7 26 99 E-Mail: <a href="mailto:st-maria-soltau@ewetel.net">st-maria-soltau@ewetel.net</a> Internet: <a href="http://www.st-maria-soltau.de">www.st-maria-soltau.de</a>	Öffnungszeiten: Dienstag – Freitag 08.00 – 12.00 Uhr Mittwoch 18.00 – 20.00 Uhr
------------	--	---

---

Pfarrer:	Guido Busche (ViSdP) E-Mail: <a href="mailto:pfarrer.busche@ewe.net">pfarrer.busche@ewe.net</a> Tel. 0 51 91 60 67 08	Bürozeiten: mittwochs nach der 9 Uhr Messe
----------	---	--

---

Diakon	Niko Stojanović
--------	-----------------

---

Gemeinde- referent	Ulrich Zschätzsch
-----------------------	-------------------

---

Sekretärinnen	Renate Timme, Vertretung: Christine Rupp
---------------	--

---

Pfarrkirche:	St. Marien, Wiesenstr. 5, 29614 Soltau
--------------	--

Filialkirche:	St. Ansgar, Feldstr. 10, 29640 Schneverdingen
---------------	---

---

Konto:	KSK Soltau Nr. 167 395 / BLZ 258 516 60 IBAN: DE43 2585 1660 0000 1673 95 BIC: nolade21sol
--------	--

---

Redaktion:	Renate Timme
------------	--------------

---

Druck: Gemeindebriefdruckerei Martin-Luther-Weg 1 29393 Groß Oesingen	Auflage: 3.000 durch Verteiler bzw. Versand
--	---

---

Dank an alle, die sich mit einem Beitrag am „großen Pfarrbrief“ beteiligen.	Nachdruck: erwünscht
--	-------------------------

Gruppe	Treffen / Ort u. Zeit	Kontakt
Ansgar-Schola	Pfarrheim Schneverdingen mittwochs 19.45 Uhr wöchentlich	Hiroko Tsutsui-Fitschen ☎ 05193 999 21 20 oder 0173 6309 106
Cursillo	Pfarrheim Soltau montags 19 Uhr Gerade Kalenderwochen	Hubert Apel ☎ 05191 1 24 24
Familienkreis I	Privat, im Wechsel bei den Mitgliedern / monatlich laut Plan	Christine Gevers ☎ 05193 17 21
Männergemein- schaft	Pfarrheim Soltau monatlich, gemäß Absprache	Frido Schlüter ☎ 05191 1 21 15
Marien-Schola	Pfarrsaal Soltau montags, 20 Uhr Gerade Kalenderwochen	Lucia Weskamp ☎ 05194 71 51
Messdiener		Pfarrbüro Soltau Tel. ☎ 05191 36 36

Wir wünschen Ihnen eine friedvolle und gelassene Ferienzeit!

Guido Busche, Pfarrer

Niko Stojanović, Diakon

Ulrich Zschätzsch, Gemeindefereent

Renate Timme und Christine Rupp, Pfarrsekretärinnen

Christine Gevers, Pfarrgemeinderatsvorsitzende



Hilfswerk für den Glauben

**bonifatius  
werk**